



Braunschweig

# Die Braunschweiger

# Umwelt-detektive

Leo und Lena  
brauchen Deine  
Mithilfe für eine  
saubere Stadt!



Dieses Heft gehört:

.....

WWW. UNSER SAUBERES BRAUNSCHWEIG .DE

# Hallo Kinder!



Hallo Kinder, wir sind Leo und Lena, von Beruf Umweltdetektive in Braunschweig. Wir können eure Hilfe gut gebrauchen, denn in diesem Heft gibt es acht schwierige Fälle zu lösen. Lebst du auch so gern in Braunschweig? Findest du es auch so toll, draußen im Park oder auf dem Spielplatz zu spielen? Oder gehst du gern mal mit deinen Eltern in die Stadt zum Einkaufen oder Eis essen? Ja, in Braunschweig könnte man sich so richtig wohlfühlen, wenn es nicht immer wieder ein paar Störenfriede geben würde, die uns die gute Laune vermiesen. Sie schmeißen Ihre Abfälle einfach

irgendwo hin und verschmutzen die Plätze, an denen wir gerne spielen. Manchmal ist das nicht nur ärgerlich, sondern auch richtig gefährlich, für Tiere und für uns Menschen. Wenn du uns hilfst, auf den acht Bildern die vielen Dinge zu suchen, die dort nicht hingehören, bist du am Ende auch ein Umweltdetektiv, genau wie wir. Als Umweltdetektiv weiß man genau, warum es so wichtig ist, dass sich alle Menschen, ob groß oder klein, gemeinsam an ein paar Regeln halten, damit unsere Stadt und unsere Umwelt nicht zum Dreckplatz verkommen. Bist du dabei?

# Werde ein Umweltdetektiv!

Wenn du alles richtig gemacht hast und genau weißt, warum man manche Sachen besser nicht machen sollte, kannst du dir als Belohnung den Umweltdetektiv-Ausweis ausstellen. Wenn du willst, sogar mit deinem eigenen Foto! Außerdem gibt es noch eine kleine Überraschung als Dankeschön für deine tolle Mithilfe.

Mit deinem Detektiv-Ausweis kannst du dann jederzeit beweisen, dass du genau weißt, wie man eine Stadt wie Braunschweig richtig sauber hält – besser, als es manche Erwachsene können.

Also komm mit zu unserem ersten Fall und lass uns gleich an die Arbeit gehen...



Gar nicht so einfach -  
aber gemeinsam mit deiner Hilfe  
werden wir es schon schaffen!



# 1. Fall: Auf dem Spielplatz

Gehst du auch gern mit deinen Eltern, Freunden oder Geschwistern auf den Spielplatz? Da kann man rutschen, klettern, schaukeln und noch viel mehr tolle Sachen unternehmen, die Kindern Spaß machen.

Noch mehr Spaß hätten alle Kinder in Braunschweig, wenn ihre Spielplätze nicht immer wieder von Erwachsenen und Jugendlichen verschmutzt werden würden. Zum Beispiel durch Zigarettenkippen:

Dass Rauchen sehr ungesund ist, weiß heute Jeder. Aber für Babies und Kleinkinder sind **weggeworfene Zigarettenkippen** sogar lebensgefährlich. Sie können sich daran verschlucken und sogar vergiften. Hunde haben auf Kinderspielplätzen nun wirklich nichts

zu suchen, vor allem, wenn sie ihre **großen Haufen** und **kleinen Pfützen** hinterlassen. Ebenfalls sehr gefährlich sind **Glas, alte Flaschen und Scherben**, weil man sich daran schlimm verletzen kann.

**Weggeworfenes Papier** oder **leere Geträndedosen** werden von Schmutzfinken hinterlassen, und das ist beim Spielen nicht sehr schön. Also auf an unseren ersten Fall: Findest du die sechs Dinge, die im Text beschrieben werden und die auf Spielplätzen absolut nichts zu suchen haben? Dann hast du deine erste Prüfung auf dem Weg zum Umweltdetektiv bereits bestanden. Und wenn das nächste Mal jemand etwas auf den Boden wirft und nicht in den Mülleimer, dann kannst du ruhig sagen, dass du das gar nicht schön findest.





## 2. Fall: Die Containerstation

Eine Containerstation ist eine praktische Einrichtung: Wertstoffe wie Glas, Papier oder Metalle werden dort gesammelt, um aus den gebrauchten Verpackungen wieder neue Verpackungen zu machen. So werden wertvolle Rohstoffe eingespart und wiederverwertet. Außerdem spart man Platz in der eigenen Mülltonne.

Wenn ein Container voll ist, werden die Wertstoffe von einem LKW abgeholt. Nicht erlaubt ist es, Müll oder Wertstoffe (**z.B. alte Flaschen, Papier oder Kartons**) neben den Containern abzustellen.

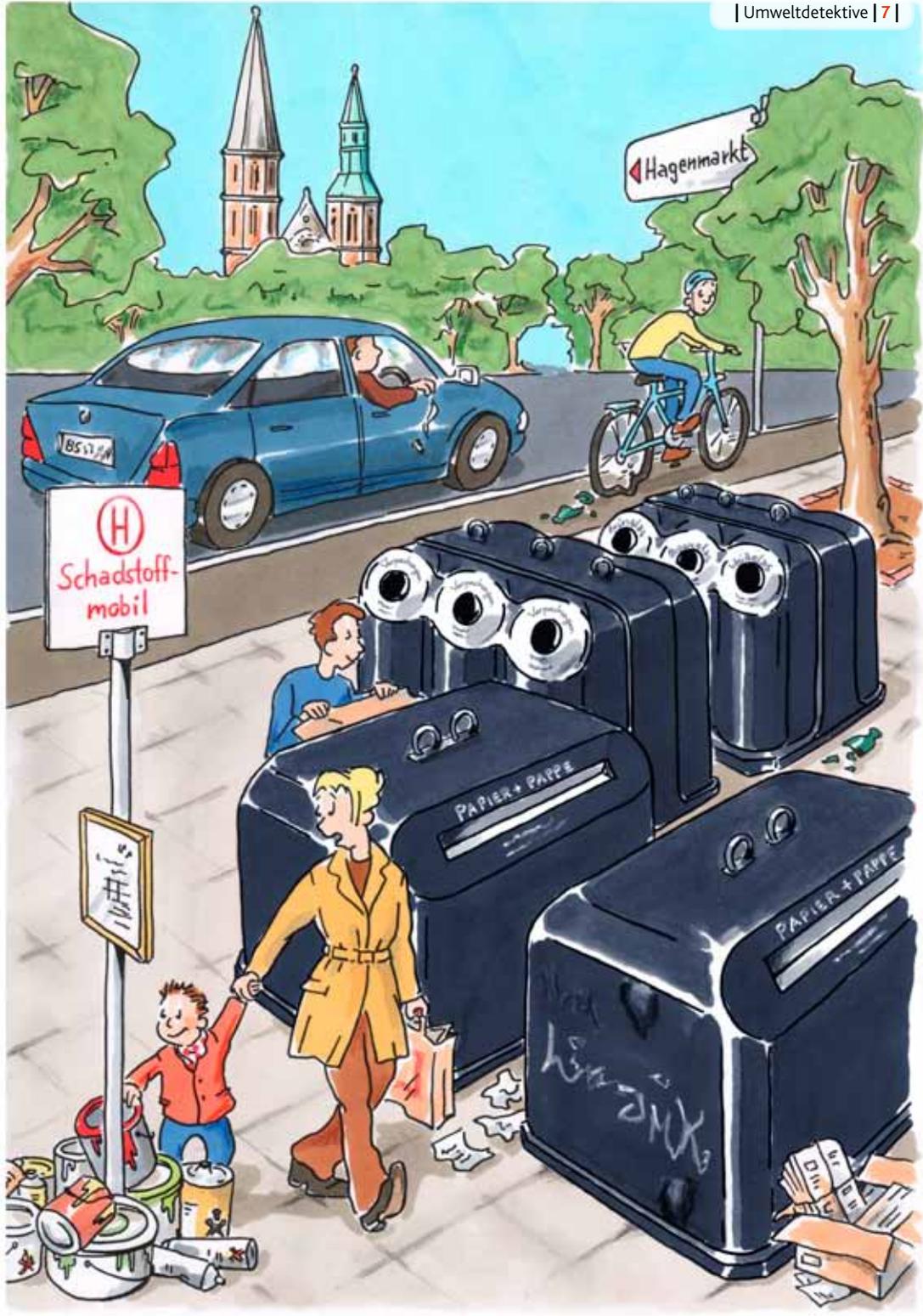
Noch schlimmer ist es, gefährliche oder giftige Sachen wie z.B. **Farbeimer, Öldosen** oder Kani-  
ster neben den Containern  
abzustellen -  
diese haben  
dort wirklich

nichts zu suchen. Deshalb wird so etwas auch besonders streng bestraft. Solche gefährlichen Abfälle, sogenannte Schadstoffe, müssen zur Stadtreinigung oder zum Schadstoffmobil gebracht werden. Das Schadstoffmobil hält an besonderen Haltestellen auch in deiner Nähe. Dafür gibt es extra einen Fahrplan.

Warum Zigarettenkippen gefährlich sein können, weißt du ja nun schon. Noch schlimmer ist es, **brennende Kippen** aus dem Auto zu werfen, denn nicht selten werden andere Menschen durch die heiße Glut verletzt. Und wie ärgerlich **Glasscherben** z.B. auf Radwegen sein können, weiß jeder, der deshalb schon mal einen Plattfuß an seinem Fahrrad hatte.

Na, hast du auf dem Bild schon alle sechs „Umweltsünden“, die im Text beschrieben wurden, entdeckt? Prima, dann hast du auch den zweiten Fall gelöst und wir können uns gleich an den Nächsten machen...





### 3. Fall: In Braunschweigs Park

Ist das nicht immer wieder herrlich - Sommer im Park! Man trifft sich zum Fußballspielen oder Grillen, zum Fahrradfahren oder zum Skaten auf der Rollschuhbahn.

Wenn alle Leute unsere schönen Parks wieder so hinterlassen würden, wie sie sie vorgefunden haben, könnten die Menschen noch mehr Freude daran haben.

Stattdessen benutzen viele Hundebesitzer unsere Parks als Hundeklo, ohne die größeren „Geschäfte“ ihrer Vierbeiner wegzumachen. Das ist nicht nur für uns Kinder ärgerlich, wenn wir beim Spielen immer wieder in die **Hundehaufen** treten.

Und dass die schönen Grillplätze in

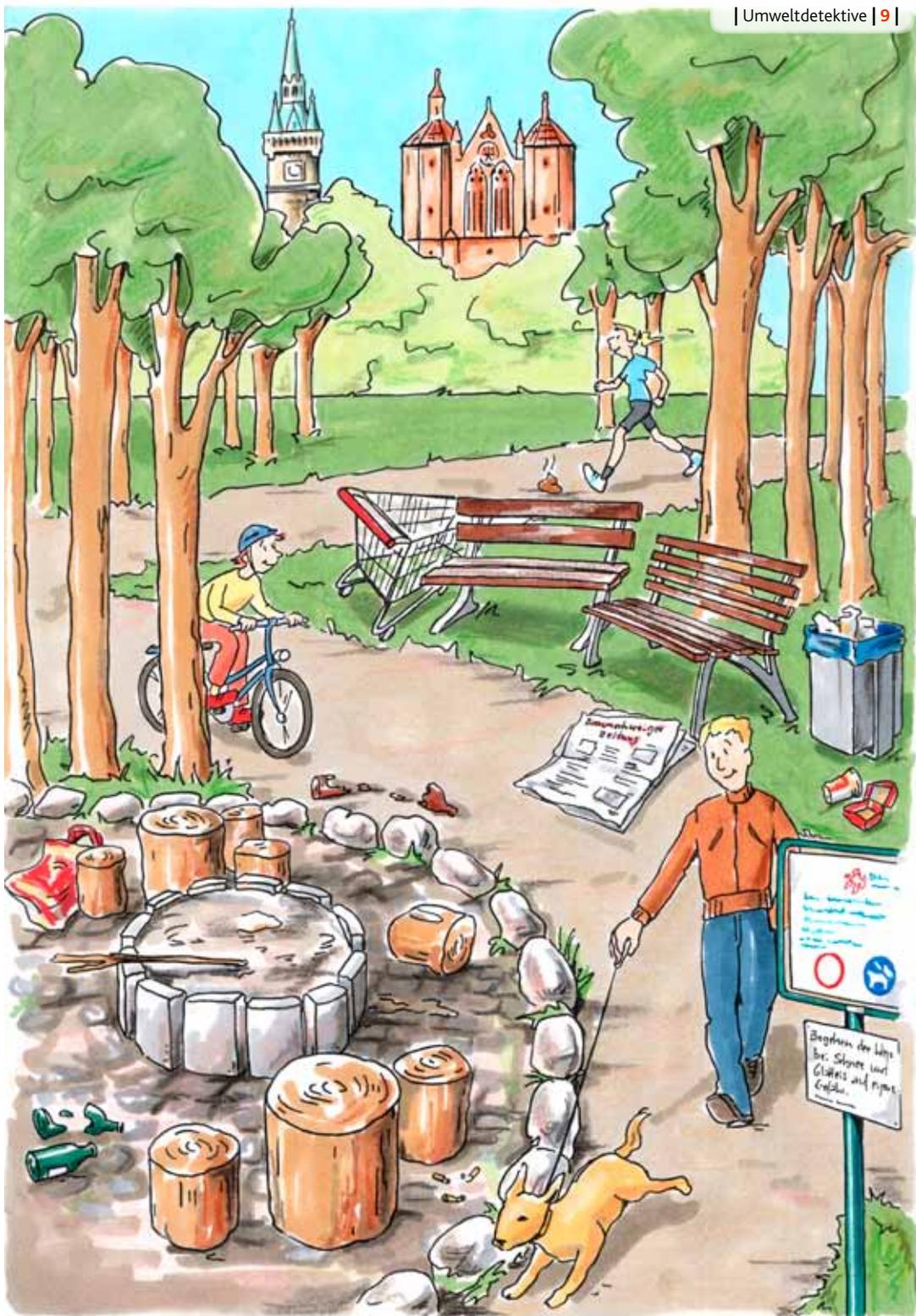
unseren Parks nach manchem Wochenende eher wie Müllhalden aussehen, ist für alle anderen, die dort auch gern noch feiern würden, eine Gemeinheit. Was muss man dort manchmal alles entdecken: **alte Flaschen**, zum Teil in gefährlich scharfe Scherben zerbrochen, **Plastiktüten** oder Speisereste und immer wieder **Zigarettenkippen**.

Ja, sogar gestohlene **Einkaufswagen** werden immer wieder von den Arbeitern beim Aufräumen gefunden.

Übrigens darf man seine Abfälle auch an einem vollen Mülleimer nicht einfach daneben stellen (z.B. **Fast-Food-Müll** oder **Zeitungen**). Man muss die Abfälle zum nächsten Mülleimer bringen oder mit nach Hause nehmen.

Ganze acht Dinge gibt es auf diesem Bild zu entdecken - eine echte Prüfung für einen Umweltdetektiv. Aber mit deiner Erfahrung wirst du sicher auch diesen Fall lösen und wir können uns dem vierten Fall zuwenden...





Bitte  
keine  
Abfälle  
in den  
Mülltonnen  
werfen  
sondern  
in die  
Mülltonnen  
werfen

○

🚫

Bitte  
den  
Müll  
in  
die  
Mülltonnen  
werfen  
und  
nicht  
in  
die  
Natur

## 4. Fall: In der Fußgängerzone

Immer wieder spannend ist es, zum Einkaufen, Bummeln oder einfach nur zum Eis essen in die Innenstadt zu gehen. Nicht so spannend ist es für uns, immer wieder große Bögen um **Hundehaufen** machen zu müssen - hatten wir das nervige Thema nicht schon einmal?

Wir haben schon gelernt, dass man Abfallbehälter nicht so vollstopft, dass die Hälfte der **Abfälle** auf den Boden fällt.

Wer kleine Geschwister hat, weiß vielleicht auch schon, dass man sich den ganz Kleinen gegenüber wie ein gutes Vorbild verhalten sollte. Bei Erwachsenen gibt's da keine Entschuldigung mehr - wer seine **Zigarettenkippen** einfach auf den Boden wirft, muss Strafe zahlen - von dem Geld könnte man doch lieber mit seinen Freunden ein Eis essen gehen.

Das Gleiche gilt natürlich auch, wenn man sein **Kaugummi** einfach auf den Boden spuckt - und zwar nicht nur für Erwachsene. Das Entfernen der Kaugummis ist sehr mühsam und teuer und dazu kommt, dass Kaugummis auch nach vielen Jahren noch nicht verrottet sind.

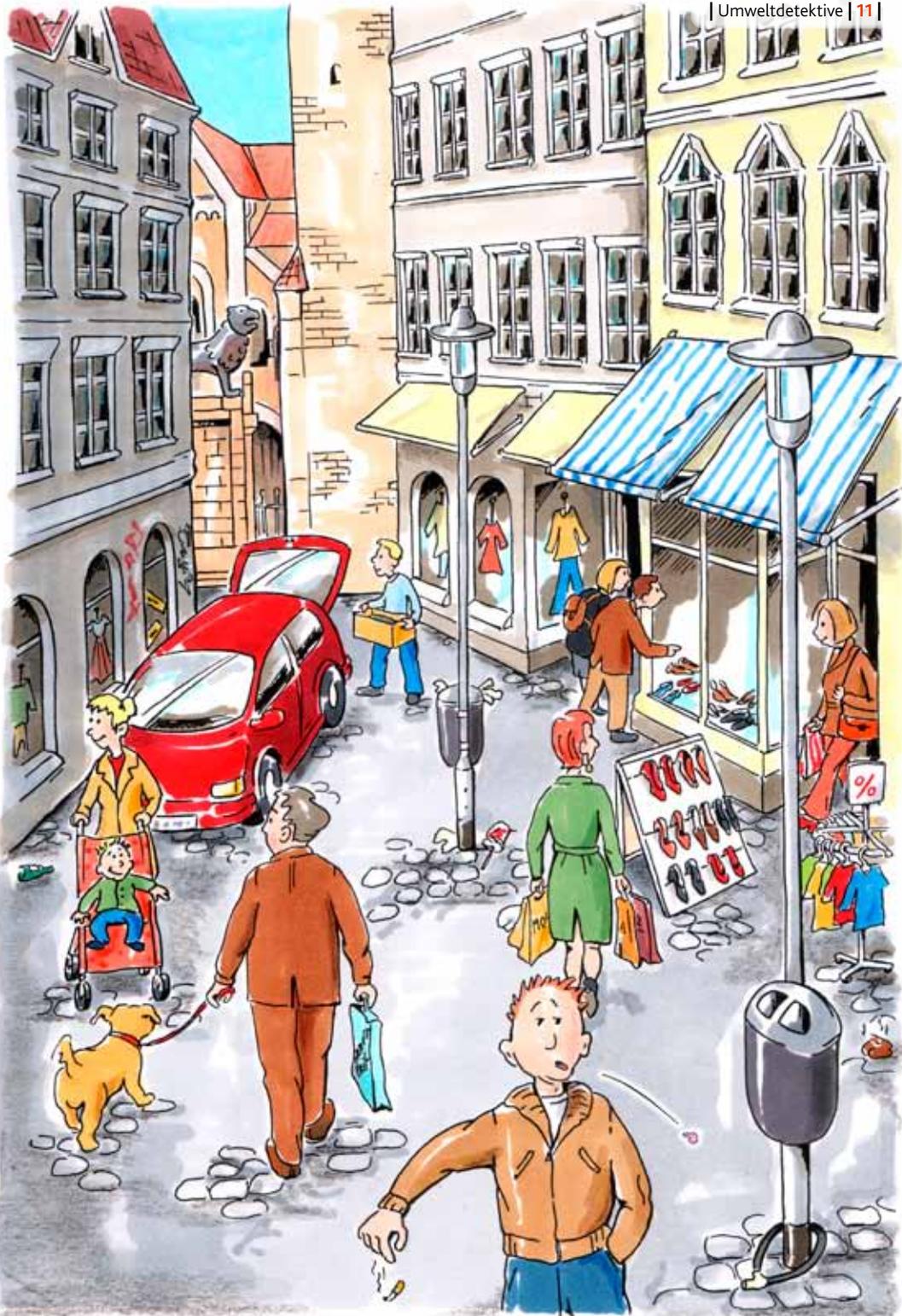
Auch in der Fußgängerzone ärgern wir uns immer wieder über herumliegende **Flaschen oder Glasscherben**.

Nicht nur, weil man davon einen Plattfuß an seinem Fahrrad bekommen kann, sondern weil sich kleine Kinder und natürlich auch Hunde daran böse verletzen können.

Neu auf diesem Bild sind übrigens die **Graffitis**, die von manchen Jugendlichen unerlaubt an Häuserwände gesprüht werden. Stell dir mal vor, jemand beschmiert deine Zimmerwand, ohne dich vorher zu fragen! Weil das Entfernen der Sprühfarbe so teuer ist, schaltet sich in diesen Fällen sogar die **Polizei** ein.

Auch ohne das verlassene Fahrradschloss mussten wir sechs unschöne Dinge auf diesem Bild entdecken - hast du schon alle gefunden?





## 5. Fall: Auf dem Schulhof

Tja, in unseren bisherigen Fällen konnten wir ja immer gut über die Großen und die Erwachsenen schimpfen, wenn es um die Verschmutzung unserer Stadt ging. Aber manchmal müssen auch wir Kinder noch Einiges über den Umgang mit unserer Umwelt lernen.

Mit einer alten **Blechdose** zu spielen macht Spaß. Das ist aber noch lange kein Grund, sie dann irgendwo auf der Straße oder anderswo liegen zu lassen.

Wer seinen **Abfall** oder gar seine **Schulbücher** einfach achtlos auf den Boden oder den Schulhof wirft, wird sicher nie ein guter Umweltdetektiv werden, was glaubst du?

Genauso schlimm ist es, seinen **Fastfood-Müll** einfach irgendwo nach der Frühstückspause liegen zu lassen. Das ist das Gleiche, als ob man den Müll absichtlich weggeworfen hätte. Überquellende Mülleimer sind natürlich auch kein Grund, die **Abfälle** einfach noch mit

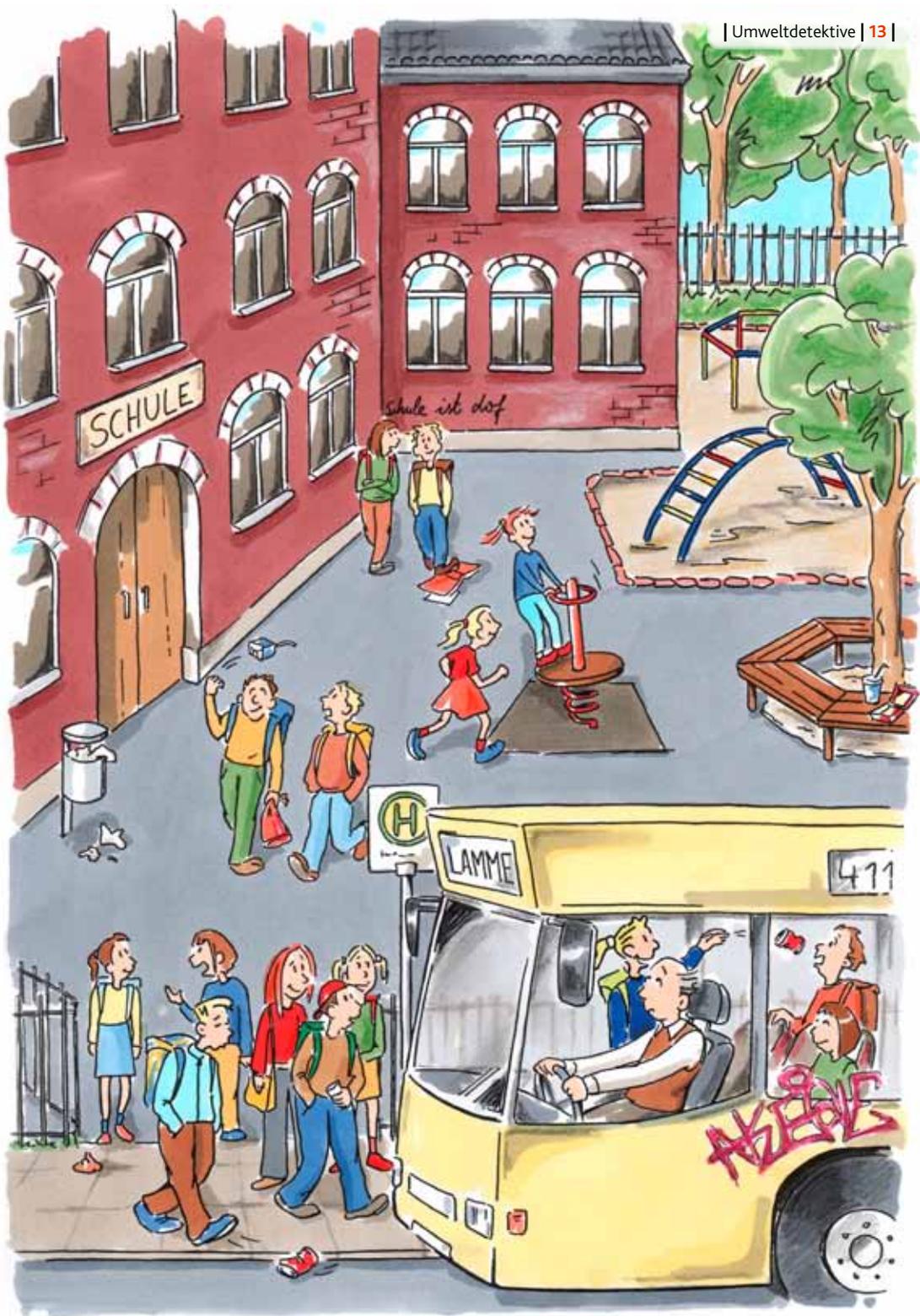
dazu zu werfen - lieber nimmt man seine Abfälle bis zum nächsten Mülleimer mit.

Für die ärgerlichen **Hundegeschäfte** auf dem Bürgersteig können die Kinder in diesem Fall natürlich nichts, aber sich mit **Abfällen** im Bus zu bewerfen, ist nicht nur wegen der Gefahr dabei wirklich nicht in Ordnung, oder?

Und **Graffitis**, egal ob an Hauswänden oder Bussen und Bahnen, sind eine sehr ernste Angelegenheit, die oft bei der Polizei endet. Also besser: Finger weg!

Sage und schreibe neun unschöne Dinge gibt es in diesem Bild zu entdecken - hättest du das gedacht?





SCHULE

Schule ist doof

LAMME

411

AKTUELL

## 6. Fall: Auf dem Markt

Auf dem Wochenmarkt, wie hier z.B. auf dem Altstadtmarkt in Braunschweig, geht es immer hoch her. Da fällt natürlich auch jede Menge Abfall an, der richtig entsorgt werden muss. Deshalb macht die Stadtreinigung auch jedesmal gleich nach dem Markt den Marktplatz wieder sauber.

Wer aber glaubt, er könne deshalb seine **Bananenschale** einfach auf den Marktplatz oder aus dem **Autofenster** werfen, hat sich getäuscht: So etwas ist gefährlich und kann auch teuer werden.

Mit heruntergefallenen **Abfällen** Fußball spielen sollte man auch lieber bleiben lassen.

Hoppla, welcher Schmutzfink hat denn da einfach seine **Plastiktüte** auf den Boden fallen lassen? Ja, sogar die giftigen **Zigarettenkippen** mussten wir schon wieder entdecken - hast du sie schon gefunden?

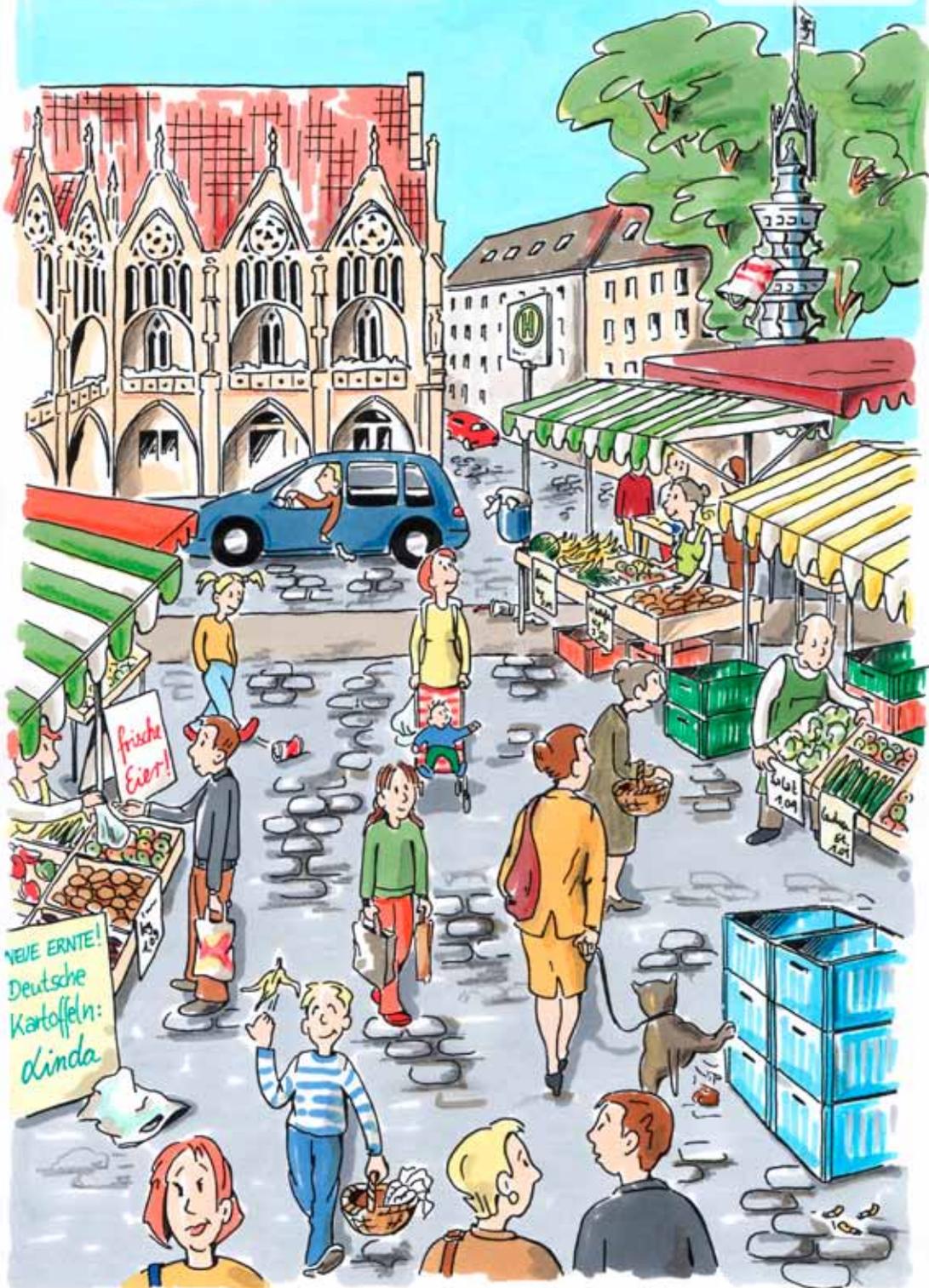


Ob die Frau mit dem Hund noch gar nicht gemerkt hat, dass ihr kleiner Vierbeiner gerade sein „**Geschäft**“ mitten auf dem Marktplatz macht? Hoffentlich entfernt sie das Häuflein noch, sonst muss sie mit einem Bußgeld rechnen.

Inzwischen hast du sicher schon so viel Detektiv-Erfahrung, dass du den überquellenden **Mülleimer** längst entdeckt hast, oder? Aber hast du auch die **zweite Plastiktüte** entdeckt? Manchmal muss man nämlich sehr genau hinsehen, um ein richtiger Umweltdetektiv zu werden.

Acht weitere unschöne Dinge gibt es in diesem schwierigen Bild zu entdecken.

Wenn du sie alle gefunden hast, sind nur noch zwei Fälle zu lösen, und du darfst dich bald Umweltdetektiv von Braunschweig nennen.



NEUE ERNTE!  
Deutsche  
Kartoffeln:  
Linda

frische  
Eier!

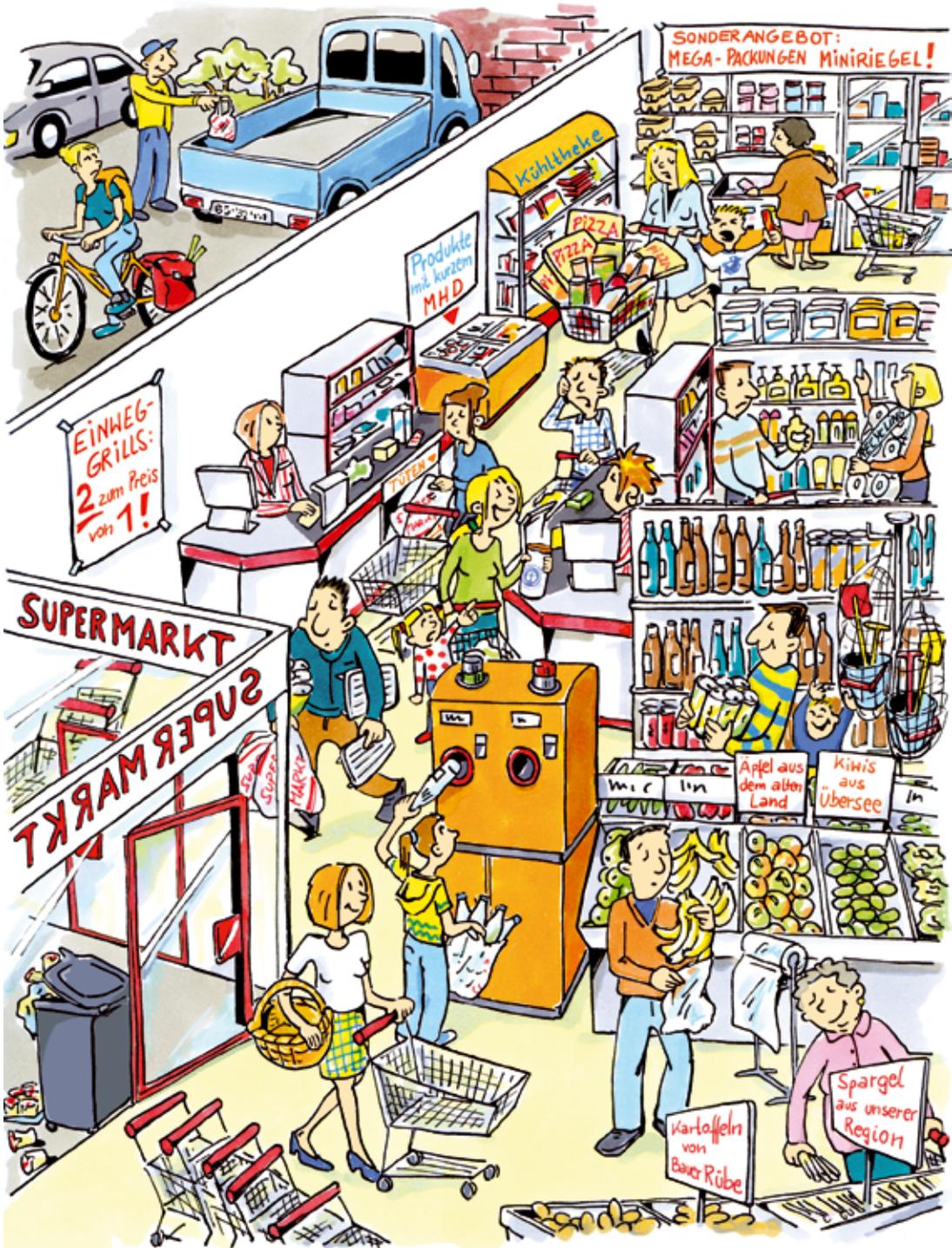
Salat  
2,09  
Lachs  
8,40

## 7. Fall: **Im Supermarkt**

Findest du es auch so spannend im **Supermarkt**? Kaum zu glauben, was die Leute alles so in ihren **Einkaufswagen** packen. Ob die das wirklich alles verbrauchen? Dinge, die nicht gebraucht werden, landen häufig direkt als **Abfall** in der **Mülltonne**. Das belastet unsere Umwelt sehr, weil dadurch **zu viel** Müll erzeugt wird. Achte darauf, dass du nicht mehr kaufst, als du wirklich **brauchst**. Auch bei frischen **Lebensmitteln** wie Wurst, Käse oder Obst solltest du nur so viel kaufen wie du selber essen kannst. Auch sehr wichtig ist die **Verpackung** bei einem Einkauf. Sie sollte nicht unnötig groß sein.

Das schont die **Umwelt**. So sollten zum Beispiel Schokoriegel oder Leckereien nicht doppelt verpackt sein. Und auch an der Kasse kann man Abfälle vermeiden, indem man **keine Tüten** kauft sondern lieber einen **Einkaufskorb** mitnimmt. Kannst du schon sehen, wer auch beim Einkaufen an die **Umwelt** denkt und wo jemand vielleicht noch ein bisschen Nachhilfe braucht? Auf dem Bild sind **6 Situationen** dargestellt, bei denen es besser gemacht werden könnte. Hast du sie schon gefunden?







## 8. Fall: Winter in der Stadt

Hurra, es schneit! Im Nu ist alles von einer weißen Schneedecke bedeckt, man kann Schneeballschlachten machen und mit dem Schlitten fahren.

Es hat aber auch **eine zweite Seite**, wenn es schneit und friert: Wenn die Gehwege mit Schnee bedeckt oder überfrozen sind, werden sie **sehr glatt**. Menschen können **ausrutschen** und sich **verletzen**.

Deshalb muss jeder Grundstückseigentümer dafür sorgen, dass der Gehweg vor seinem Haus **sicher zu benutzen** ist. Schon früh am Morgen sollen die **Gehwege geräumt** sein. Denn Kinder müssen zum Kindergarten oder zur Schule und die Erwachsenen zur Arbeit kommen.

Wenn jemand seinen Gehweg nicht geräumt hat, kann dies sehr gefährlich für die Leute werden.

Dabei mit **Salz** zu streuen, ist grundsätzlich **verboten**, denn meist wird es nicht richtig dosiert. Das ist schädlich für unsere Umwelt und auch für Tierpfoten.

Wichtig ist, dass das Wasser ablaufen kann, wenn der Schnee taut. Deshalb darf man den Schnee **nicht in den Rinnstein** oder auf den **Gulli** fegen. Natürlich gehört es sich auch nicht, den Schnee in Nachbars Garten oder auf geparkte Autos zu schaufeln.

Und selbstverständlich sollen alle den **Gehweg benutzen** können. Das bedeutet, dass auch ein Kinderwagen oder ein Rollstuhl Platz finden soll. Eine Besenbreite reicht da nicht aus und ist zu schmal.

Findest du die Fehler im nächsten Bild? Siehst Du, wo jemand vorbildlich den Schnee geräumt hat?



# Na, hast du alle Fälle gelöst?

Dann schneide dir den Detektiv-Ausweis unten aus, knicke ihn in der Mitte an der gestrichelten Linie und klebe die beiden Rückseiten zusammen, damit er etwas stabiler wird. Wenn du willst, kannst du zwischen dem Bild von Leo und Lena auch dein eigenes Foto aufkleben. Danach brauchst du nur noch den Detektiv-Ausweis auszufüllen. Vielleicht

stempelt ihn deine Schule sogar ab. In die obere rechte Ecke kannst du ein Loch stanzen, dann kannst du den Ausweis auch an ein Band hängen. Als Dank für deine tolle Mithilfe für unser sauberes Braunschweig gibt's außerdem noch eine kleine Überraschung.



BRAUNSCHWEIGER UMWELT-

## Detektiv-Ausweis



Der Inhaber dieses Ausweises hat alle Prüfungen zum Braunschweiger Umweltdetektiv bestanden und darf ab heute diesen Ausweis und den Titel „Braunschweiger Umweltdetektiv“ tragen.

Name:

UNSER SAUBERES BRAUNSCHWEIG

Die Braunschweiger Umweltdetektive achten gemeinsam darauf, unsere Stadt sauber zu halten und die Natur zu schützen.

.....  
Schule / Kindergarten

.....  
Klasse / Gruppe

.....  
Lehrer(in) / Erzieher(in)

Impressum: Herausgeber, V.i.S.d.P.:  
Stadt Braunschweig, Fachbereich Tiefbau und Verkehr.  
Anforderung von Begleitmaterial oder Verleih der Einzel motive als Großtafeln an Schulen oder Kindertagesstätten unter: [www.unsersauberesbraunschweig.de](http://www.unsersauberesbraunschweig.de)

Rückfragen an: Stadt Braunschweig,  
Fachbereich Tiefbau und Verkehr, Langer Hof 6,  
38100 Braunschweig, Tel. 470 - 37 94, Fax 470 - 24 00  
Konzeption, Gestaltung: amtenbrink & partner design  
Illustrationen: Bettina Kumpke, Braunschweig © 2012